

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 09.05.2018.

## **Rege Nachfrage nach jungen Bullenkälbern**

Wattking-Zuchtbullenkalb erlöste 880 Euro.

Die 16 verkauften Zuchtbullenkälber erreichten einen Durchschnittspreis von 719 Euro (= 796 Euro inkl. MwSt.). Mit einem Lebendgewicht von 114 Kilo waren die Tiere leicht schwerer als an den Vormärkten. Ein Wattking-Zuchtbullenkalb erreichte mit 880 Euro den Spitzenpreis der Tiere.

Mit einem Durchschnittspreis von 353 Euro (=390 Euro inkl. MwSt.) konnten die 66 angebotenen Kuhkälber zur Zucht restlos abgesetzt werden und leicht zulegen. Der Kilopreis der 93 Kilo schweren Tiere berechnet sich auf 3,77 Euro (= 4,18 Euro inkl. MwSt.). Mit 530 Euro erreichte ein Emotional-Kuhkalb aus einer leistungsstarken Gepard-Tochter das höchste Gebot.



*Dieses Emotional-Kuhkalb zur Zucht erlöste 530 Euro.*

Die Nachfrage nach den 788 angebotenen Bullenkälbern war gespalten. Junge Kälber bis zu einem Alter von 7 Wochen wurden sehr flott nachgefragt. Für solche Tiere (30 bis 40 Tage) konnte ein überdurchschnittlicher Kilopreis von 6,25 Euro (= 6,92 Euro inkl. MwSt.) erzielt werden. Ältere und schlechter entwickelte Kälber mussten hingegen deutliche Preisabschläge hinnehmen, sodass am Ende der Versteigerung für die 773 verkauften Bullenkälber ein Kilopreis von 5,65 Euro (= 6,26 Euro inkl. MwSt.) erreicht wurde. Das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 527 Euro (= 584 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,60 Euro je Kilo inkl. MwSt.

Die 24 angebotenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast pendelten sich bei einem Kilopreis von 3,14 Euro (= 3,48 Euro inkl. MwSt.) ein. Bei einem Lebendgewicht von 86 Kilo erlösten die weiblichen Mastkälber 271 Euro (= 300 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 23. Mai 2018.